

ENSEMBLE THEATRUM

# Das Marienleben

Ein konzertanter Theaterabend

Mit dem gleichnamigen Gedichtzyklus von RAINER MARIA RILKE



*Friederike v. Krosigk*

Rezitation, Konzertkastagnetten & Tanz

& Orgelwerke von J. S. Bach, A. Schönberg und Kh. Stockhausen

Eine Produktion der Schloss Theatrum Herberge Hohenerleben Stiftung

Premiere: Dezember 1997 in Berlin-Kreuzberg / Kirche zum Heiligen Kreuz



## Das Marienleben

Ein konzertanter Theaterabend  
nach dem gleichnamigen Gedichtzyklus von RAINER MARIA RILKE

Mit Musik von J.S. Bach, K. Stockhausen und A. Schönberg

In dem Gedichtzyklus *Das Marienleben* von Rainer Maria Rilke tritt dem Leser das große, mystische, allzu bekannte Geschehen der Jungfrau Maria mit einer besonders menschlichen, ja fast persönlichen Betroffenheit entgegen. Rilkes Worte eröffnen überraschende Sichtweisen auf ein Geschehen, dessen Lebendigkeit durch Überhöhung und Legende oft kaum mehr spürbar ist.

“...Da er ein wenig blaß noch vom Grab,  
erleichtert zu ihr trat:  
an allen Stellen erstanden.  
O zu ihr zuerst...”

Die Einfachheit und persönliche Nähe dieser Sprache hat das Friederike v. Krosigk dazu bewogen, daraus ein Bühnengeschehen zu entwickeln.

Die Inszenierung ist ein sinnliches Experiment in Zeit und Raum. Friederike v. Krosigk spricht und spielt den Anteil Marias, der begreifen will, sich im steten Zwiegespräch mit sich selbst befindet. Sie ringt mit dem, was ihr unerklärlich ist, was “sie überkommt”. Die Ambivalenz jedes mütterlichen Verhaltens, sowie ihre persönliche Betroffenheit kommen dabei besonders zum Ausdruck.

Die Musik der Komponisten J. S. Bach, K. Stockhausen und A. Schönberg nimmt die übergeordnete - die göttliche - Position des Geschehens ein, erklingt z.T. solistisch, dann zu den Texten oder mit Konzertkastagnetten-Interpretationen.

Zu Teilen der Bachschen Werke hat Friederike von Krosigk Kastagnettenstimmen komponiert, die tänzerisch dargeboten werden. Mit dieser virtuosen Kunst verzaubert sie ihr Publikum nun schon seit 12 Jahren....

...Friederike v. Krosigk verstand es brilliant, die Zerrissenheit, das Hoffen und die Liebe der Gottesmutter in ihren verschiedenen Facetten darzustellen...  
(Mitteldeutsche Zeitung)

## Das Marienleben

mit

Friederike v. Krosigk & einem Organisten

Dauer: ca. 1.10 h - ohne Pause

**GASTSPIELBEDINGUNGEN:**

Ein sakraler Raum mit Orgel

Gage: Verhandlungsbasis

Das Ensemble Theatrum stellt einen Techniker mit Licht- & Tonanlage

**KONTAKT:**

ENSEMBLE THEATRUM Schloss Hohenerxleben

Friedensallee 27, 39418 Staßfurt, Tel: +49 (0)39 25 / 98 90 40

theatrum@schloss-hohenerxleben.de; www.schloss-hohenerxleben.de

## *Friederike v. Krosigk*



Geboren 1973 in Köln.

Beginn der musikalischen Ausbildung mit 10 Jahren;  
Tanz- und Theaterstudium in Berlin und Detmold.  
Studium des konzertanten Kastagnettenspiels bei Amparo de Triana (Berlin) und José de Udaeta (Barcelona).

Gründete 1996 das ENSEMBLE THEATRUM, welches unter ihrer künstlerischen Leitung eine feste Bühne am Schloss Hohenerxleben / Sachsen - Anhalt bespielt.

Dort spielte sie u.a. Ibsens 'Nora' oder Kleists Alkmene und inszenierte Schillers 'Maria Stuart' (Mai 2005), aus Briefen ein Mozart-Theaterstück (Mai 2006), Lessings 'Nathan der Weise' (Mai 2007), sowie Sartres "Das Spiel ist aus" (Mai 2008).

Mit Weltmusik-Konzerten und verschiedenen Liederabenden (Flamenco, Spanisch- Persische Liederbühne, Brecht-Abende, u.a.) bereist sie die Kleinkunsth Bühnen Deutschlands.

Außerdem führen sie Kastagnettenkonzerte mit klassischer Musik (u. a. mit dem *Gewandhausquartett Leipzig*, oder der *Akademie für Alte Musik Berlin*, der *Jungen Philharmonie Venezuela*, dem *Mendelssohn-Quartett Leipzig*) sowie zu Jazz (u.a. mit Sirona Jones) und oder Lyrik, ins In- und Ausland (u.a. Gewandhaus Leipzig, Staatsoper Hannover, Nicolai-Saal Potsdam, Holland, Spanien, Italien, Madeira und Wien).

Das Marienleben ist der erste Abend Friederike v. Krosigk, der ungewöhnliche Frauen in den Mittelpunkt rückt, die sich hinter einem Mythos verbergen; ein Theaterabend, der neue zeitgemäße Frauen-Bilder entwickelt und dem ganz eigenen Weg weiblicher Kunst und Erfahrung nachspürt. In dieser Reihe folgten u. a. die Bildhauerin Camille Claudel, die Terroristin Gudrun Ensslin und Christiane v. Goethe.

Mit ihrem Stück 'Maria Magdalena' Ein Gleichnis in 14 Bildern für drei Frauen setzt sie ihre Auseinandersetzung mit Frauen des Christentums fort. Die Darstellerinnen haben dazu das apokryphe 'Evangelium nach Maria' als Grundlage für das Theaterstück gewählt. Dem folgt 2009 eine eigene Bühnenfassung zur Schöpfungsgeschichte mit 'Eva - Die Frau am Anbeginn'.

Desweiteren entwickelte sie 'Nathan der Weise' und 'Das Hohe Lied der Liebe' als Theaterinszenierungen speziell für Kirchen.

Fragen Sie nach dieser besonderen und überaus erfolgreichen Inszenierung - speziell für Kirchen - und fordern Sie auch unser weiteres Konzert- und Theater-Angebot an!

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Gemeinde!

# DAS MARIENLEBEN

*Maria* bedeutet *Frau, Fürstin* und *Meer*, wegen der Menge und Tiefe der bitteren Schmerzen, welche sie erdulden musste. *Meeresstern* wird sie genannt, weil hell wie der Stern über den Wolken des Meeres ihr Beispiel der ganzen Welt zum Himmel weist durch die Stürme und Wogen dieser Erde.

*Wie kam, wie kam Maria aus deinem Schooß,  
Maria, so viel Lichte los  
und soviel Gram?  
Wer war dein Bräutigam?*  
R.M. Rilke, aus: 'Mädchen-Gestalten'

*Maria* - die Mutter Jesu,  
wer kennt sie nicht die geliebteste  
und am meisten verehrte Frau des Christentums.

*Ich sehe dich in tausend Bildern,  
Maria, lieblich ausgedrückt (...)  
Und ein unnenbar süßer Himmel  
Mir ewig im Gemüte steht.*  
Novalis, aus: 'Geistliche Lieder'

## Die Inszenierung

*Die Geschichte einer Frau, die darum ringt zu begreifen, was ihr geschehen ist: Ausgangspunkt sind die Bilder aus der Vergangenheit Marias - sie markieren den Denkanstoß, von dem aus die Erinnerungen ihres Lebens blitzartig aufleuchten.*

*In der Frau auf der Bühne, die diese Bilder erneut aufleben läßt, nimmt der Teil Gestalt an, der Bewusstsein schaffen will über das Unerklärliche, das, was sie „überkommt“.*

*Zum Ausdruck kommt der Konflikt zwischen dem persönlichen Empfinden, dem mütterlichen Verhalten und dem Inneren Wissen.*

*sie verstand es später,  
wie sie ihn in seinen Weg gedrängt:  
denn jetzt war er wirklich Wundertäter,  
und das ganze Opfer war verhängt,*

*unaufhaltsam. Ja, es stand geschrieben.  
Aber war es damals schon bereit?  
Sie: sie hatte es herbeigetrieben  
in der Blindheit ihrer Eitelkeit...*

aus „Von der Hochzeit zu Kana



## Die Musik

Die Musik, aus dem „Der Tierkreis“ Karlheinz Stockhausens, aus den Klavierstücken Op. 19 von Arnold Schönberg, vor allem aber die Orgelwerke Johann Sebastian Bachs nehmen die übergeordnete - die göttliche Position ein, in all ihrer Gewalt und Klarheit.

Sie erklingen z. T. solistisch, dann als Untermalung der gesprochenen Texte oder auch mit den Interpretationen für Konzertkastagnette.

Friederike v. Krosigk komponierte zu Teilen der gewählten Kompositionen eine Kastagnettenstimme. In ihren Händen werden die Hölzchen aus Spanien zu einem virtuos klingenden Soloinstrument. In der Inszenierung stellen die Kastagnetten die ureigenste emotionale Sprache der geschaffenen Bühnenfigur dar.

## Die Kastagnette

gehört zu der Gruppe der Idiophone („idos“= selbst, „phonae“= Stimme), deren Ursprünge bis weit in die vorgeschichtliche Zeit zurückreichen. Wir finden sie in beinahe allen Kulturen der Welt. Waren die einstigen crotals aus Knochen, Elfenbein oder Schilfrohr, ermöglichen heute die professionellen Konzertkastagnetten aus granadil und die eigene Notation, einen differenzierten, feinen Klang.

„Im Wissen um die Zerbrechlichkeit von Tönen führte Friederike v. Krosigk die ansonsten mit spanischer Folklore assoziierten Percussionshölzchen als virtuose Instrumente vor.“ (Volksstimme)



## Rainer Maria Rilke (1875 - 1926)

„...er war in gewissem Sinn der religiöseste Dichter seit Novalis, aber ich bin nicht sicher, ob er überhaupt Religion hatte.“ Robert Musil über R. M. Rilke

In der Einsamkeit Duinos im Januar 1912 hat Rilke „Das Marienleben“, das Leben der Mutter Jesu, der Heiligen Jungfrau Maria in einem Gedichtzyklus in Anlehnung an die historisch überlieferten Lebensstationen (Lukas 1 u. 2 apokryphen Evangelien - Jacobus) und die danach entstandenen Marienbilder der Altäre der Christlichen Kirchen beschrieben.

Seine Worte eröffnen überraschende Sichtweisen auf ein Geschehen, dessen Lebendigkeit durch Überhöhung und Legende oft kaum mehr spürbar ist.

## *Das Marienleben*

### DER GEDICHTZYKLUS VON RAINER MARIA RILKE:

Geburt Mariae  
Die Darstellung Mariae im Tempel  
Mariae Verkündigung  
Argwohn Josephs  
Mariae Heimsuchung  
Verkündigung über den Hirten  
Geburt Christi  
Rast auf der Flucht nach Ägypten  
Von der Hochzeit zu Kana  
Vor der Passion  
Pietà  
Stillung Mariae mit dem Auferstandenen  
Vom Tode Mariae - I, II, III



### DIE AUSGEWÄHLTEN KOMPOSITIONEN:

“ Die Werke Johann Sebastian Bachs:

- Präludium aus der Suite in a-moll
  - Sarabande aus Französische Suite in Es-dur
  - Sarabande aus der Partita in B-dur
  - Adagio aus Orgelkonzert in a-moll
  - Aus Toccata in D-dur
  - Sinfonia in f-moll
- Aus Wohltemperiertes Klavier I:
- Fuge in fis-moll
  - Aus der Fuge in D-dur
  - Präludium in h-moll

“ Die Werke Karlheinz Stockhausens:

- Jungfrau, aus dem Tierkreis
- Wassermann, aus dem Tierkreis
- Löwe, aus dem Tierkreis

“ Das Stück von Arnold Schönberg:

- Nr. III aus Klavierstücke Op. 19,  
(dem Gedicht 'Pietà' vorangestellt)

“ Improvisation an der Orgel

- als Schlusstück  
(in Absprache mit dem Organisten)

## Pressestimmen

...Harmonisch verknüpft F. v. Krosigk Musik und Text mit ihrem ganz persönlichen Ausdrucksmittel, den Kastagnetten... konnte sich keiner der Faszination der Darstellung entziehen. Gebannt lauschten und sahen die Zuschauer, wie F. v. Krosigk das Leben der Gottesmutter interpretierte...

\* Kölnische Rundschau 23.4.1998

...F. v. Krosigk gelang eine sensible, jedoch durchaus auch leidenschaftliche Interpretation der Gedichte Rilkes... Ihr äußerst virtuoses Kastagnettenspiel verstand Friederike v. Krosigk nicht als spanische Zutat, sondern als kontrapunktische Stimme, die die rhythmische Struktur der Bachschen Themen aufgreift und selbstständig weiterführt...

Klaus Gehrke, Kölner Stadtanzeiger

Das Hören herausgefordert... eine Stunde getanzte Bilder... F. v. Krosigk entwickelt mit ihren Kastagnetten eine eigene Melodie zum Orgelspiel... sie gleitet in einen langsamen Tanz. Ist er Verführung? Ermahnung? Verneigen? Sich dreinschicken? Er ist alles zugleich und musikalisch bis in die Fingerspitzen...

Elisabeth Richter, Potsdamer Neueste Nachrichten

...Es war etwas anderes, etwas Ungewohntes. Aber schön, ergreifend, ausdrucksstark und klangvoll. Scheinbar Unübereinkommbar verschmolz... F. v. Krosigk verstand es brilliant, die Zerrissenheit, das Hoffen, die Liebe der Gottesmutter in ihren verschiedenen Facetten darzustellen.

Ivar Lütke, Volksstimme

... ein höchst ungewöhnlicher Abend... er zeigt die Zweifel, die Angst, die Mutterliebe. All dies drückt F. v. Krosigk aus. Mit ihren Augen, mit ihrer Stimme, mit den Händen, mit ihrer Bewegung... F. v. Krosigk spricht und durchlebt „Das Marienleben“... Ausgesprochen ausdrucksstark interpretierte sie die Lebensstationen Marias.

Jörg Marten, Altmark-Zeitung

Das besondere dieses Abends aber, das, was ihn zu einem einmaligen Klangerlebnis werden ließ, war der Zusammenklang der Orgel mit den Konzertkastagnetten, die Friederike v. Krosigk virtuos zu spielen weiß. Zu den Stücken von Bach hat sie eine eigene Kastagnettenstimme komponiert, die sich zunächst wundersam zu der barocken Musik ausnimmt, doch dann mit ihr zu einer Einheit verschmilzt, als hätte der Thomaskantor diese Musik selbst so geschrieben.

Martina Lode-Gerke,

Westdeutsche Allgemeine Zeitung

\*Der Autor ließ sich trotz unserer Anfrage nicht ermitteln.



# ENSEMBLE THEATRUM

Freies Theater - und Musikensemble  
mit fester Bühne und Künstlerwerkstatt am SCHLOSS HOHENERXLEBEN

Als Zweckbetrieb der Schloss Theatrum Herberge Hohenerxleben Stiftung widmet sich das Ensemble dem Wiederaufbau des 800 Jahre alten Schlosses Hohenerxleben in Sachsen-Anhalt. Dort ist es gemeinsam mit einem Restaurant- und Hotelbetrieb, Salons- & Sälen für Akademie-Angebote und vielfältige Nutzung, einem Standesamt, einer Kulturscheune und einer Spinn- und Werkstube im Dorf mit seiner festen Bühne beheimatet.

*“Das Schloss Hohenerxleben wird als hochkarätiger Theaterstandort ernstgenommen.  
An solchen Orten wie diesen vor allem, wird das Theater heute weiterbewegt.”* (Generalanzeige)



Seien Sie willkommen zu unseren großen Aufführungen im Weissen Saal des Schlosses, zu unseren Salons und Lesungen, sowie dem Kindertheater des Theatrum Piccolo. Erleben Sie mehrmals im Jahr große Chöre, Orchester und Musik-Ensembles in der Kulturscheune im Dorf, und genießen Sie einmal im Monat „Kunst & Kulinarisches aus Küche und Theatrum“ im Schloss-Restaurant wo neue Eindrücke und Erlebnisse anderer Kulturen eröffnet werden.

Deutschlandweit ist das Ensemble Theatrum ein gern gesehener Gast und versteht sich als Botschafter für Land und Region.

Fragen Sie auch nach unserem Gesamt-Angebot zu Theater, Liederbühne, Biblischem Theater & Konzert!  
Die laufenden Termine entnehmen Sie bitte unserem Spielplan, oder besuchen Sie uns im Internet unter:

**[www.schloss-hohenerxleben.de](http://www.schloss-hohenerxleben.de)**

Weitere Informationen & Anfragen:

ENSEMBLE THEATRUM Schloss Hohenerxleben

Künstlerische Leitung: Friederike v. Krosigk

Gastspielorganisation: Markus Vongries

Friedensallee 27 in D-39418 Staßfurt

Tel. /Fax: +49 (0) 39 25 / 98 90 40

e-mail: [theatrum@schloss-hohenerxleben.de](mailto:theatrum@schloss-hohenerxleben.de) // [www.schloss-hohenerxleben.de](http://www.schloss-hohenerxleben.de)

